

Elternabend der 5. Klassen

Basisinformationen

Wahlpflichtfächer

Standardisierte Reifeprüfung

Oberstufe an der AMS - Übersicht

In den aktuellen 5. Klassen gibt es folgende Zweige:

- Gymnasium mit Langfranzösisch (5A)
- Gymnasium mit Langlatein (5B)
- Realgymnasium mit Kurzlatein (5B und 5C)

Oberstufe an der AMS - Übersicht

Anstehende Entscheidungen:

- Wahl von Wahlpflichtfächern im Ausmaß von 6 Wochenstunden für 6.-8.Klasse (verbindliche Anmeldung bis Ende Jänner 2023)
- Wahl zwischen Bildnerischer Erziehung oder Musikerziehung für die 7./8.Klasse (verbindliche Anmeldung bis Ende Jänner 2024)
- Realgymnasium (7./8.Klasse):
 - Biologie & Physik (mit Schularbeiten) ODER
 - Darstellende Geometrie (mit Schularbeiten)(verbindliche Anmeldung bis Ende Jänner 2024)

Wahlpflichtfächer - Basisinformationen

- Von der **6. bis zur 8. Klasse** sind Wahlpflichtfächer im **Ausmaß von 6 Wochenstunden** zu besuchen. Diese finden immer doppelstündig am Nachmittag statt.
- Zustandekommen einer Wahlpflichtfach-Gruppe hängt immer von der Anzahl der Anmeldungen ab.

Wahlpflichtfächer - Basisinformationen

Wahlpflichtfächer

- sind **Pflichtfächer**, die von den Schülern und Schülerinnen gewählt und **regelmäßig besucht werden müssen**.
- dürfen nicht als Förderkurse gesehen werden!!!

Arten von Wahlpflichtfächern

a) zusätzliche Wahlpflichtfächer (Fächer, die nicht im regulären Fächerkanon vorkommen):

Informatik (6WS), Spanisch (6WS), Italienisch (6WS), Russisch (6WS), Wirtschaftskompetenz (4WS), Rechtskunde (4WS), Darstellende Geometrie (4WS), Bildnerische Erziehung (4WS),
Musikerziehung (4WS)

Arten von Wahlpflichtfächern

b) **vertiefende Wahlpflichtfächer** (Fächer, die auch im regulären Fächerkanon vorkommen)

Religion, Deutsch, Englisch, Latein, Französisch, Geographie, Geschichte, Mathematik, Biologie, Chemie, Physik, Darstellende Geometrie (für Realisten mit DG!!), Psychologie und Philosophie, Bildnerische Erziehung, Musikerziehung

Wahlpflichtfächer & Reifeprüfung

- Wahlpflichtfächer sind nur mündlich maturabel.
- Vertiefende Wahlpflichtfächer, die im Ausmaß von 4 WS besucht wurden, sind eigenständig maturabel.
- Vertiefende Wahlpflichtfächer, die nur im Ausmaß von 2 Wochenstunden besucht wurden, sind nicht eigenständig maturabel. Es ist jedoch möglich diese Wahlpflichtfächer zur Ergänzung auf 10/15 Jahreswochenstunden heranzuziehen. (Details später!)

Wahlpflichtfächer - Wahlmöglichkeiten

Variante 1:

	6. Klasse	7. Klasse	8. Klasse
1. Fach			
2. Fach			

Variante 2:

	6.Klasse	7. Klasse	8. Klasse
1. Fach			
2. Fach			

Wahlpflichtfächer - Wahlmöglichkeiten

Variante 3:

	6. Klasse	7. Klasse	8. Klasse
1. Fach			
2. Fach			

Variante 4:

	6. Klasse	7. Klasse	8. Klasse
1. Fach			
2. Fach			

Wahlpflichtfächer - Wahlmöglichkeiten

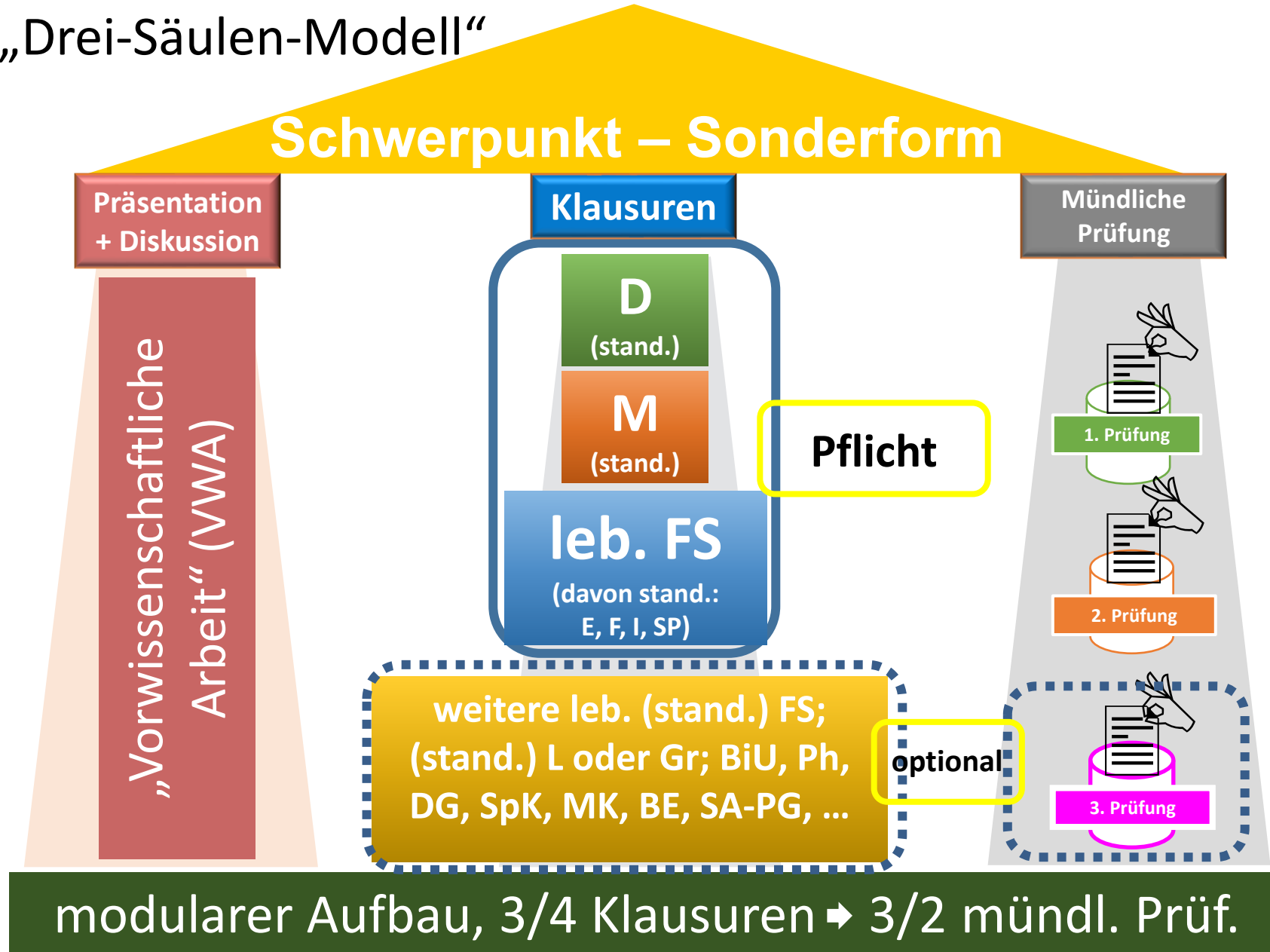
Variante 5:

	6.Klasse	7. Klasse	8. Klasse
1. Fach			
2. Fach			

Achtung: Ein Wahlpflichtfach, das in der 6. Klasse begonnen wurde, **MUSS** fortgesetzt werden!!! Das heißt: **Die Wahl eines einjährigen WPF ist in der 6. Klasse nicht möglich!!!**

Die zentrale Reifeprüfung

„Drei-Säulen-Modell“



Die 3 Säulen der zentralen Reifeprüfung

- Säule 1: **Vorwissenschaftliche Arbeit (VWA)**
- Säule 2: **Schriftliche Klausuren**
- Säule 3: **Mündliche Prüfungen**

Die drei Säulen sind **völlig unabhängig voneinander!**

Das bedeutet:

- Das Nicht-Bestehen einer schriftlichen Klausur schließt das Antreten zu den mündlichen Prüfungen nicht aus.
- Auch wenn man die VWA noch nicht positiv abgeschlossen hat, kann man zu den schriftlichen und mündlichen Prüfungen antreten.

Säule 1: Vorwissenschaftliche Arbeit

- **6. und 7. Klasse:** Vorbereitung der Schüler/innen in Form einer geblockten verbindlichen Übung
- **Wintersemester der 7. Klasse:** Themenfindung, Anmeldung und Einreichung des gewählten Themas auf der internen Plattform, Zuteilung der Betreuer (ACHTUNG: Die VWA ist keinem Unterrichtsgegenstand zugeordnet!!)
- **Beginn des Sommersemesters der 7. Klasse:** Hochladen des Themas auf die VWA-Plattform des Ministeriums – Bearbeitung und Genehmigung durch die Direktion.

Säule 1: Vorwissenschaftliche Arbeit

- **Sommersemester der 7. Klasse/Wintersemester der 8. Klasse:**
 - ✓ Literatursuche
 - ✓ Recherche
 - ✓ Verfassen der Arbeit
- **Beginn des Sommersemesters der 8. Klasse:**

Abgabe und Hochladen der Arbeit, Korrektur und Beschreibung der Arbeit durch den Betreuer/die Betreuerin
- **ca. 4 Wochen vor Beginn der Klausuren:**

Präsentation und Diskussion der VWA vor der Prüfungskommission und Beurteilung der VWA

Säule 2/Säule 3: Schriftliche Klausuren und mündliche Prüfungen

Variante 1:

3 schriftliche Klausuren

- Deutsch
- Mathematik
- Lebende Fremdsprache

3 mündliche Prüfungen

Variante 2:

4 schriftliche Klausuren

- Deutsch
- Mathematik
- Lebende Fremdsprache
- weitere Fremdsprache bzw. Physik, Biologie oder Darstellende Geometrie im RG

2 mündliche Prüfungen

—————> 6 Prüfungen & VWA

Säule 2: Schriftliche Klausuren

Ein Schüler/eine Schülerin wählt entweder 3 oder 4 Klausurarbeiten.

Man unterscheidet zwischen

a) standardisierten Klausuren: D, M, E, F, L, GR

(finden zeitgleich mit zentral erstellten Angaben statt – nähere Infos unter www.matura.gv.at)

Säule 2: Schriftliche Klausuren

b) nicht-standardisierten Klausuren (nur im Realgymnasium!!):
Bi, Ph, DG (werden von den in der Klasse unterrichtenden
Professorinnen und Professoren erstellt und müssen von der
Schulbehörde genehmigt werden)

[Negative schriftliche Klausuren können im Rahmen einer
mündlichen Kompensationsprüfung zwischen schriftlichen
Klausuren und mündlichen Prüfungen ausgebessert werden!]

Säule 3: Mündliche Prüfungen

Die Anzahl der abzulegenden mündlichen Prüfungen richtet sich nach der Anzahl der gewählten schriftlichen Klausuren.

- Variante 1: 3 schriftliche Klausuren → 3 mündliche Prüfungen
- Variante 2: 4 schriftliche Klausuren → 2 mündliche Prüfungen

Bei **drei mündlichen Prüfungen** muss die Summe der Jahreswochenstunden der drei Gegenstände in der Oberstufe **mindestens 15 Unterrichtsstunden** betragen, bei **zwei mündlichen Prüfungen** reduziert sich die Summe der Jahreswochenstunden auf **mindestens 10 Unterrichtsstunden**.

Säule 3: Mündliche Prüfungen - Beispiele

- 3 mündliche Prüfungen (mindestens 15 Jahreswochenstunden)

Beispiel 1: Geographie (7 JWStd.)

Psychologie und Philosophie (4 JWStd.)

Geschichte und politische Bildung (7 JWStd.)

Beispiel 2: Englisch (12 JWStd.)

Katholische Religion (8 JWStd.)

Darstellende Geometrie (RG) (4 JWStd.)

Säule 3: Mündliche Prüfungen - Beispiele

2 mündliche Prüfungen (mindestens 10 Jahreswochenstunden)

Beispiel 1: Geographie (7 JWStd.)

Psychologie und Philosophie (4 JWStd.)

Beispiel 2: Chemie (GYM) (4JWStd.)

Psychologie und Philosophie (4 JWStd.)

Die Summe der Jahreswochenstunden beträgt im zweiten Beispiel nur 8!!! In diesem Fall ist eine Kombination aus Pflichtgegenstand mit „vertiefendem Wahlpflichtgegenstand“ möglich.

Säule 3: Mündliche Prüfungen

Die **Anzahl der Themengebiete** (und somit auch der Stoffumfang) richtet sich nach der Anzahl der Jahreswochenstunden und beträgt **höchstens 18**.

Die **Themenpools** werden jährlich von den Fachkonferenzen beschlossen und im ersten Semester der **8. Klasse (Ende November)** von der **Direktion bekannt gegeben**.

Links & Infos

- Standardisierte Reifeprüfung
 - www.matura.gv.at
 - www.bmbwf.gv.at
- Infos erhalten Sie gerne per mail (anita.huebner@ams-wien.at) bzw. in meiner Sprechstunde (Mo 2. Stunde).

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!!